



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Heiliges Jahr/ Das ist/ Underweisung für Philagia, Das
gantze Jahr Heiliglich zuzubringen.**

Barry, Paul de

Cölln, 1651

XV. Der Auffopfferung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47349](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47349)

XV.

Der Auffopfferung.

DJESU. Deiniges wesen meiner Seel!
Ich weiß nicht / ob ich mich mit selbst
betrieße : doch empfinde ich daß bey mir /
daß ich ein ungläubliche Begierd hab / ei-
nest mich ganz vnnnd gar dir ernstlich zu
übergeben / vnnnd dir auffzuopfferen alles /
was mein Sinn vnd Verstand begreifen
kan.

Damit ich aber dises auff daß öfftest ver-
richte / vnnnd auß vergessenheit nichts vnder-
lasse / bitt ich dich demütiglich / daß du wöl-
lest angenemb haben / alle die sachen / welche
ich ordentlich hernach beschreiben werde: vnd
wann ich gleich solche nicht allzeit absönder-
lich fürbringe / einen weg als den andern / so
öff ich mit Mund oder Herz sagen werde:
Mein Gott / ich Opffere dir auff / vnd derglei-
chen / will ich dir solche auffgeopffert haben /
von grund meines Herzens / vnd so kräftig /
wie du allein weißt / daß es deinen Creaturen
möglich ist.

O höchster Herr / deiner Göttlichen Ma-
yestät opffere ich mich auff / als ein ganz
völlige vnnnd vnzertheilte Saab / mit allem
dem / was mir immer zugehörig sein kann:
Mein Seel / mit allen ihren Kräfften ; mein
Herz / mit allen seinen Bewegnissen : mei-
nen Leib / mit allen seinen Würckungen ; alle
meine Gedancken / alle Wort / alle Werck /
vnd alles was ich bin.

O du mein Fürst vnnnd König / Ich opf-
fere dir auff / alles was in deinen Creaturen
schöns / vollkommenes / reiches ist / es sey

gleich Gold oder Silber / Edelgestein / oder
köstliche Arbeit / vnnnd alles / was dergleichen
ist / vnd von dir könnte erschaffen werden / mit
disem vorsatz / daß ich dises alles / wann in
meinem gewalt wäre / wolte hergeben / ent-
weders den Armen zuhelffen / oder deine Al-
tär zuzierer / oder wie solches sonst zu dei-
ner Ehr gereichen möchte.

O du mein König / Ich opffere dir auff /
alle Verleumbdungen / Spott / Schand /
Schmerzen / Peyn / Verdruß / Angst vnnnd
Marter der Seelen vnnnd des Leibs / welche
theils schon gelitten haben / theils noch ley-
den werden alle Menschen in diser Welt /
in dem Fegfeuer / in der Höll / vber daß alles /
was du weißt / daß man leyden könnte / nicht
allein in diser Welt / Fegfeuer / vnd Höll / son-
der in tausent Welten / Höllen vnnnd Feg-
feuer / welchs alles ich / wann es dir also be-
lieben würde / vmb deiner Lieb willen leyden
wolte / mit solcher fertigkeith vnnnd des Ge-
müts willigkeit / wie solches die aller ver-
ständigste vnnnd weißeste Creatur thun
künde.

O grosser GOTT / Ich opffere dir auff /
alle gute Werck / alle heilige Gedancken
vnd tugendliche Übung / welche jemahls
geübt haben / üben / vnnnd üben werden oder
könten vnzahlbare Menschen vnnnd Engel.
Dises alles / wann es möglich wäre / begeh-
re ich zuverrichten / vnd mich auff daß Voll-
kommenest darauff zugeben / auß der Lieb ge-
gen dir / vnnnd brinnender Begierd / damit
alles zu dir / als dem letzten Ziel vnnnd

End / gerichtet vnd geordnet

werde.

(:.)

Ecc

XVI.